



Antrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Leopold Herz, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Bayerisches Kulturlandschaftsprogramm wieder attraktiver gestalten: Förderung von extensiver Grünlandnutzung auch über 1,76 GV/ha HFF einführen!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, zur Maßnahme „Extensive Grünlandnutzung für Raufutterfresser“ eine weitere Förderung von 100 Euro/ha anzubieten, wenn die GV/ha¹ HFF² 1,76 - 2,0 sowie eine Förderung von 50 Euro/ha wenn die GV/ha HFF 2,01 - 2,3 beträgt.

Begründung:

Bis 2006 wurden über das Kulturlandschaftsprogramm Grünlandmaßnahmen bis max. 2,5 Vieheinheiten je Hektar (GV/ha) gefördert. Diese Förderung erfuhr großen Zuspruch. Seit 2007 ist eine Förderung nur noch möglich, wenn 1,76 GV/ha HFF nicht überschritten werden. Viele Betriebe haben folglich auf dieses Kulturlandschaftsprogramm verzichtet, ihre Felder wieder herkömmlich bewirtschaftet und Mineraldünger eingesetzt. Im Sinne einer nachhaltigen Bewirtschaftung müssen diese Fördermöglichkeiten wieder geschaffen werden.

¹ (Großvieh je Hektar)

² (Hauptfutterfläche)